

Heidelberger

Briefmarken-Bote

Heft 18 – Dezember 2016



SÜDWEST 2016 – 17.-19. Juni 2016
Internationale Briefmarken-Ausstellung
Berichte und Ehrungen 2016
Terminkalender 2017

Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.

Impressum

Der Heidelberger Briefmarken-Bote ist die Vereinszeitschrift des Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.

Verantwortlich i.S.d.PrGes. ist der Vorstand des Vereins.

Der Heidelberger Briefmarken-Bote erscheint einmal jährlich im Dezember des Jahres.

Redaktion:

Christian Klouda

Es bleiben alle Presse- und Autorenrechte (auch für Abbildungen) dem jeweiligen Urheber/Besitzer vorbehalten.

Bezug:

Der Heidelberger Briefmarken-Bote wird an alle Vereinsmitglieder kostenlos verteilt und kann darüber hinaus zum Einzelpreis von 2,- Euro (zuzügl. Porto) bezogen werden.

Anschrift der Redaktion:

Christian Klouda

Kolbenzeil 12

69126 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 37 33 31

E-Mail:

Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Internet:

www.Briefmarken-Heidelberg.de

Inhalt

Heft 18 – Dez. 2016

Editorial	3
Ausflug am 21. Mai	4-7
Schwarzwaldrundfahrt	
Neue Mitglieder	8
Wir trauern.	8
Runde Geburtstage	9
Ehrungen	10
SÜDWEST 2016	11-16
1.250 Jahre Rohrbach	17
Heidelberger Herbst 2016 . . .	18-19
Großtauschtag	20-21
Unsere Weihnachtsfeier	22-23
Beihefter: Terminkalender 2017	
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Marken, Belege oder Vorlagen wird von der Redaktion / dem Verein nicht gehaftet.	
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.	
Irrtümer und Terminänderungen vor- behalten.	

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie diesen Briefmarken-Boten in Händen haben, hat das neue Jahr 2017 gerade begonnen. Wie üblich, geben wir in unserer Vereins-Zeitschrift einen Rückblick auf das vergangene Jahr mit den Aktivitäten, die wir für unsere Mitglieder planen und durchführen.

Der absolute Höhepunkt war ohne Zweifel die *SÜDWEST 2016*. Diese internationale Briefmarken-Ausstellung mit ihren zahlreichen Highlights wurde dank der Unterstützung unserer zahlreichen Helferinnen und Helfer zu einem ungeheuren Erfolg unseres BSV Heidelberg.

Die gesamte Fachpresse hat unsere Veranstaltung bereits im Vorfeld hervorragend unterstützt. Auch an die Rhein-Neckar-Zeitung geht unser Dank, denn die großartige Berichterstattung vor und während der Veranstaltung sorgte dafür, dass zahlreiche Besucher unsere *SÜDWEST 2016* persönlich in Augenschein nahmen. Nach Einschätzung der anwesenden Händler kamen an den drei Tagen mehr als 4.000 Besucher.

Neben diesem Großereignis gab es natürlich auch in 2016 wieder zahlreiche Veranstaltungen. Unseren Vereinsausflug, der diesmal in den Schwarzwald führte, wir hatten unser Sommerfest, der Stadtteil Heidelberg-Rohrbach feierte seinen 1.250. Geburtstag. Und natürlich waren wir wieder beim Heidelberger Herbst an beiden Tagen präsent, veranstalteten einen hervorragend besuchten Großtauschtag, und als krönenden Abschluss unsere Weihnachtsfeier.

Viele diese Aktivitäten finden Sie in Wort und Bild auf den folgenden Seiten. Und natürlich ist in der Heftmitte wieder unser Terminkalender für Briefmarkensammler in Heidelberg für das Jahr 2017 eingehftet.

Viel Spaß beim Lesen!

Der gesamte Vorstand wünscht Euch für das neue Jahr 2017 viel Glück und Gesundheit – und Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben!

Es grüßt Euch sehr herzlich

Christian Klouda
1. Vorsitzender

Ausflug am 21. Mai:

Schwarzwaldrundfahrt – wo der Schwarzwald am schönsten ist

von Christian Klouda, Fotos: Peter Arnold

27 reiselustige Sammlerfreunde und Begleitung fanden sich zu dieser sehr schönen Tagesfahrt zusammen.

Um 7.00 Uhr war Abfahrt in einem modernen Reisebus der Firma Hofmann in Sandhausen, danach nahmen wir noch Teilnehmer in Rohrbach und in Heidelberg (Volkshochschule) auf. Die Stimmung war trotz der frühen Morgenstunde fröhlich und erwartungsvoll. Die Teilnehmer sollten nicht enttäuscht werden – auch das Wetter spielte mit und bescherte uns einen wunderschönen Sonnentag (vorher und nachher hatten wir dunkle Tage und schlechtes Wetter). Der liebe Gott muss ein Briefmarkensammler sein, dachte ich bei mir.



Eine kurze Rast bei Baden-Baden bot Gelegenheit für einen kleinen Snack.

Nach 90 Minuten Fahrt erreichten wir die Autobahn-Raststätte Baden-Baden, die uns schon von früheren Reisen her bekannt war. Dort machten wir eine kurze Rast, um die mitgenommenen Laugenstangen zu verzehren, und um ein wenig die Beine zu vertreten.

Unsere Reise ging weiter über Offenburg, Triberg, Schonach, Schönwald, Furtwangen und Neukirch. Bei der Fahrt durch diese wunderschönen Schwarzwald-Orte sahen wir neben den zahlreichen Fachwerk-Häusern auch einige – bis zu Haus-große Schwarzwald-Uhren. In alter Zeit, als die Menschen, die dort lebten, wegen des vielen Schnees im Winter nicht die Häuser verlassen konnten, vertrieben sie sich die Zeit mit Holz-Schnitzereien. Bald wurde daraus ein unverzichtbarer Broterwerb, denn die kunstvollen Präziosen wurden in ganz Deutschland und bald in die ganze Welt exportiert. Die Kuckucks-Uhren aus dem Schwarzwald sind heute noch weltweit ein Sinnbild für deutsche Schnitzkunst und sprichwörtlicher Zuverlässigkeit.



Bei der Hexenlochmühle bei Furtwangen-Neukirch – einer traumhaft schönen alten Wassermühle, die 1825 erbaut wurde, und in der heute ein Gasthaus untergebracht ist, machten wir eine halbstündige Pause. Tat das gut, die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut zu spüren, das Rauschen des Wassers auf den Mühlrädern zu hören, vereinzelter Vogelgesang - und ansonsten wohltuende Stille. Die Mühlräder der Mühle werden vom Wasser des Heubachs angetrieben, der einen Wasserdurchsatz von ca. 300 l/Sekunde hat. Das große Wasserrad mit seinen 4 Metern Durchmesser und einer Leistung von 13 PS ist der Antrieb einer Hochgangsäge (Zirkularsäge).



Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir die Hexenlochmühle – Idylle pur.



Weiter ging's nach Langenordnach ins obere Wirtshaus „Zum Hirschen“. Dort war für uns die Mittags-Tafel gedeckt. Da wir ja immer im Voraus die Speisen angeben, klappte das mit dem Servieren auch recht zügig. Das Hirschragout, das ich dort gegessen habe, war sensationell!

Nach 1 ½ Stunden ging die Fahrt weiter Richtung Titisee. Unterwegs – da wir gut in der Zeit waren – machten wir eine unplanmäßige Rast bei einem Gasthaus an der Hochstraße. Auch hier umging uns beim Aussteigen die wärmende Sonne. Einzeln oder in kleinen Gruppen schlenderten wir die Waldwege entlang – der Blick ins Tal ging über grüne Wiesen im Sonnenschein – ich wiederhole mich – einfach traumhaft. Und dazu die gute Luft. Wer wollte, konnte auch noch ein Getränk im Gasthaus zu sich nehmen – Kaffee war sehr gefragt.

Schließlich erreichten wir den Titisee. Hier erhielten wir von unserem Reiseleiter Stefan Haury „Freigang“. Wir hatten genügend Zeit, um gemütlich die Promenade entlang zu flanieren – die meisten Mitreisenden traf man aber auf der See-Terrasse, um dort – natürlich bei strahlendem Sonnenschein – die Spezialität des Hauses zu genießen: Original Schwarzwälder Kirschtorte!

Lag es an der Torte, oder der (ich wiederhole mich schon wieder) traumhaft schönen Umgebung – ich glaube, ich habe in meinem ganzen Leben noch nie eine so gute Schwarzwälder Kirschtorte gegessen (halt - außer die von Ilona Haury, die sie immer für unseren Großausflug zubereitet!!!).



Blick von der See-Terrasse auf den Titisee. Bei diesem Anblick schmeckte die Schwarzwälder Kirschtorte noch einmal so gut!

Es fiel richtig schwer, sich von diesem (traumhaften) Ort zu trennen, aber wir mussten schließlich weiter zu unserem nächsten Ziel: über Freiburg ging es nach Östringen, wo wir um 19.00 Uhr in der „Badischen Wurstküche“ zum Abendbrot erwartet wurden. Auch hier war die Qualität der Speisen und natürlich der Wein hervorragend. Ich konnte nur zufriedene Gesichter entdecken. Ein gelungener Abend rundete einen (traumhaft) schönen Tag ab.

Als wir gegen 21.00 Uhr Heidelberg wieder erreichten, waren wir uns alle einig: Stefan Haury, das hast Du gut gemacht !!!

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug am 20. Mai 2017!

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, folgende neue Vereinsmitglieder in unserer Mitte begrüßen zu können:

Gerhard Lind

Wolfgang Kiesinger

Carola Baumann

Renate Brown

Michael Brecht

Kai Brecht

Vera Schmidt

Minna Baranyai

Frederik Seemann

Wir wünschen ihnen viel Freude an unserem schönen Hobby!

Im Jahre 2016 verstarben folgende Sammlerfreunde



Erich Ueltzhöffer

Werner Hofmann

Dieter Dechant

Klaus Lentz

Ihnen und allen, die vor ihnen gegangen sind, werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Der Vorstand des Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.*

Runde Geburtstage 2016

90	Theresia Hofmann
85	Klaus Dietz
85	Reimund Schmitt
85	Franz-Anton Pitronik
80	Klaus Klein
80	Hans Wenzel
80	Wolfgang Essig
80	Heinrich Johann
75	Claus Becker
75	Karl-Heinz Kaltschmitt
70	Hermann Esche
70	Reiner Horn
70	Manfred Kohler
65	Monika Bleiler
65	Frank Langer
65	Peter Arnold
65	Gerda Lentz
65	Wolfgang Hannemann
60	Johannes Skanda
60	Horst Bender
60	Roger Sosna
60	Nida Fagherazzi

Ehrungen für treue Mitglieder

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einige Sammlerfreunde für ihre Treue zum Verein ehren:

Goldene Treuenadel für 40 Jahre Vereinstreue:

Wolfgang Hannemann

Goldene Treuenadel für 25 Jahre Vereinstreue:

Klaus Querbach

Stefan Haury

Manfred Kohler

Silberne Treuenadel für 15 Jahre Vereinstreue:

Rudy C.M. Debruyne

Monika Bleiler

Christa Cabolet

Ingeborg Dechant

Hans-Joachim Höckel

Klaus Ziemssen

Dr. Klaus Westmann

Die Auszeichnungen wurden im Rahmen unserer Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2016 verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise unserer Sammlergemeinschaft!

SÜDWEST 2016 vom 17.-19. Juni 2016 in Heidelberg:

3 Tage Philatelie pur am Neckarstrand

von Christian Klouda

Sie ist Geschichte, wird aber nicht so schnell vergessen: die große Internationale Briefmarken-Ausstellung im Rang 2/3 - SÜDWEST 2016, begleitet von zwei grandiosen Briefmarken-Salons, dem 11. Deutsch-Amerikanischen Salon und dem Baden Salon 2016.



Bild oben: Men-Power beim Aufbau der Ausstellung – diesen Urgewalten konnte kein Rahmen-Container widerstehen! Bild unten: ein 12 m breites Transparent zeigte den Besuchern, wo es lang ging. Fotos: Detlev Moratz.



Was sich in der Vorbereitungs-Phase angedeutet hatte, wurde noch um ein vielfaches übertroffen: die Veranstaltung wurde von den Besuchern aus Deutschland und aller Welt förmlich überrannt. Und das mit gutem Grund: waren doch bei dieser Ausnahme-Veranstaltung philatelistische

Highlights von Welt-Format in Hülle und Fülle zu bestaunen.

Der Baden-Fehldruck 9 Kreuzer – nach 115 Jahren erstmals wieder in Deutschland zu sehen, zusammen mit einer Vielzahl von Baden-Weltra-ritäten in der Sammlung von Joseph Hackmey. Die Weltberühmte Goldschagg-Sammlung Baden mit atemberaubenden Einheiten und Belegen. Die Audrey-Hepburn-Marke – die teuerste Marke der Neuzeit. Apollo 11 Mondbriefe, seltenste Zeppelin-Raritäten, eine großartige One Penny-Sammlung und eine unglaubliche Sammlung erster geschnittener Ausgaben in Grün – darunter zahlreiche Doppelgenf und andere „Knaller“ – postfrisch und auf FDC...



Der Wettbewerb: Von 21 Exponaten in Rang 3 gab es 7 Gold-Medaillen und 8 Vermeil-Medaillen (davon 5 Jugend). Damit haben sich 15 Exponate für Rang 2 qualifiziert. In Rang 2 wurden 61 Gold-Medaillen (davon 6 Jugend) und 25 Vermeil-Medaillen (davon 8 Jugend) vergeben – 86 Exponate wurden für Rang 1 bestätigt oder qualifiziert!!! Die Prof. Dr. Joerger-Medaille ging an das Exponat „Von der Bewegungskultur zur Leichtathletik“ von Günter Woelk. Bestes Exponat der Senioren war “Der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71“ von Georg Mehrstens. Insgesamt gesehen eine unglaubliche Qualität der teilgenommenen Exponate!



Zwei Auktionatoren von Weltrang: rechts Christoph Gärtner im Gespräch mit David Feldman (links von ihm). Ganz links Jury-Vorsitzender Bernward Schubert. Foto: Ilona Schaile.

Terminkalender für Briefmarkensammler in Heidelberg

2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Tag der Arbeit	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 HD Herbst	1 Mi	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Tauschabend	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Tauschabend	3 Mi	3 Sa	3 Tauschabend	3 Do	3 So	3 Tag dt. Einheit	3 Fr	3 GTT HD
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 Pfingsten	4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Tauschaben
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Pfingsten	5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 HL. 3 Könige	6 Tauschabend	6 Tauschabend	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Tauschabend	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Tauschabend	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Tauschabend	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Tauschabend	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 So	10 nur Jugend	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Tauschabend	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Karfreitag	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Weihn.-Feier
16 Mo	16 Do	16 Do	16 Ostersonntag	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Tauschabend	16 Do	16 Sa
17 Do	17 Fr	17 Fr	17 Ostermontag	17 Mi	17 Sa	17 Tauschabend	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Tauschabend	18 Mi	18 Sa	18 Abschluss
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Tauschabend	19 Mi	19 Sa	19 nur Jugend	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Tauschabend	20 Tauschabend	20 Do	20 Ausflug	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Tauschabend	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Tauschabend	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Tauschabend	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 GTT Sandh.	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Mi	25 Sa	25 GTT Sandh.	25 Di	25 Himmelfahrt	25 So	25 Di	25 Fr	25 Tauschabend	25 Mi	25 Sa	25 Weihnachten
26 Do	26 GTT Wiesloch	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Intern. Brief-	26 So	26 Weihnachten
27 Fr	27 Rosenmontag	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Marken-Börse	27 Mo	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sindelfingen	28 Di	28 Do
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sommerfest	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Mo		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 HD Herbst	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Di		31 Fr		31 Mi		31 Mo	31 Do		31 Di		31 So

Tauschabend = Bürgersaal Rathaus HD-Rohrbach, 1. Stock, 19-21 Uhr – Gäste willkommen

Tauschabend = auch Jugend

Erster Tauschabend 2018 = 8. Januar

Die Stadt Heidelberg hat am Freitag, 17. Juni, den Reigen von Höhepunkten im Rahmen eines durchdachten kulturellen Beiprogramms eröffnet: Sie lud zum Empfang der Stadt in den wunderschönen Spiegelsaal des Palais Prinz Carl, darunter auch eine Gruppe der Germany Philatelic Society, die zur *SÜDWEST 2016* mit 27 Personen aus USA angereist waren.



Gruppenbild beim Empfang der Stadt Heidelberg. V.l.n.r.: Christian Klouda, 1. Vorsitzender des BSV Heidelberg, Uwe Decker, Präsident des BDPH, Wolfgang Erichson, Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Rudolf E.H. Anders, Vize-Präsident der Germany Philatelic Society, und Harold Peter, Direktor für internationale Angelegenheiten der Germany Philatelic Society. Foto: Harald Tischlarik.

Das Consilium Philatelicum hat nach seiner Buchpräsentation am Freitag ein zweitägiges Symposium mit zahlreichen hochinteressanten Fachvorträgen am Samstag und Sonntag abgehalten, die durchweg sehr gut besucht waren. Der LV hat am Samstag ein Symposium zur Zukunft der Philatelie mit hochkarätigen Referenten durchgeführt. Wolfgang Maassen und BDPH-Präsident Uwe Decker beteiligten sich mit zwei interessanten Vorträgen.

Am Freitag wurde eine Weinprobe für 70 Teilnehmern im Weingut Adam Müller veranstaltet und als Highlight des kulturellen Programms fand am

Samstagabend im Hotel Leonardo Heidelberg-Kirchheim ein großer Festabend für 160 Gäste mit Sektempfang, einem hervorragenden Buffet und toller Musik der Gruppe „Sunset“ statt.



Der Höhepunkt der SÜDWEST 2016 war der Festabend am Samstagabend im Hotel Leonardo in Kirchheim. Foto: Ilona Schaile.

Die Vereinsgeführte Cafeteria war an allen drei Tagen von morgens bis abends von den Sammlerinnen und Sammlern belagert, und der gemeinsame Informationsstand der drei Ausstellungen war durchweg gut frequentiert. Die druckfrische Festschrift „125 Jahre BSV Heidelberg“, in der auch der Ausstellungsführer integriert war, fand mit Ihren über 200 Seiten reißenden Absatz. Auch die Belege mit den passenden Motiven und den Sonderstempeln wurden stark nachgefragt. Die ArGe Baden hatte zu ihrem 75. Geburtstag ebenfalls eine Festschrift in ähnlichem Umfang herausgebracht, die als Literatur-Exponat im Wettbewerb mit einer Gold-Medaille ausgezeichnet wurde!



Die anwesenden Briefmarken-Händler und Auktionshäuser bescheinigten der Veranstaltung einen hervorragenden Besuch an allen drei Tagen. Nach übereinstimmender Meinung wurden – bei freiem Eintritt – ca. 4.000 Besucher geschätzt.

Die Deutsche Post war mit ihrem Team „Erlebnis: Briefmarken“ unter der Leitung von Volker Stückel an allen drei Tagen im Einsatz. Zahlreiche Stempelwünsche der drei im Einsatz befindlichen Sonderstempel und auch die Messe-Ganzsache der Deutschen Post zum Deutsch-Amerikanischen Salon wurden stark nachgefragt.



Die drei Sonderstempel der SÜDWEST 2016.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde bereits eine gute Presse-Arbeit gemacht und kräftig die Werbetrommel gerührt. Die Philatelistische Fachpresse – allen voran die „Philatelie“ – brachten schon lange vor Termin in mehreren Ausgaben wichtige Vorberichte.

In der Veranstaltungswoche selbst hat die in Heidelberg und Umgebung erscheinende Rhein-Neckar-Zeitung die Bevölkerung sehr ausführlich informiert, was auch die hohe Zahl der regionalen Besucher über alle drei Tage widerspiegelt.

Wahres Eldorado für die Freunde der Philatelie

Internationale Ausstellung des Briefmarken-Sammlervereins Heidelberg und Rohrbach lockte Tausende von Besuchern

Kirchheim. (ppp) Für unzählige Liebhaber philatelistischer Glanzstücke gab es am vergangenen Wochenende offenkundig nur ein einziges Ziel, nämlich die Briefmarken-Ausstellung „Südwest 2016“ in der Halle I des Sportzentrums Süd. Davon, dass diese zum Teil wirklich weite Anreisen auf sich genommen hatten, zeugten die Kennzeichen der am Zentrum abgestellten Fahrzeuge, etwa „B“, „D“, „HB“, „HI“, „M“ und „N“. „Wir sind extra vom Bodensee hergekommen“, lieli denn auch ein junger Ausstellungsgast Detlev Moratz vom Vorstand des gastgebenden Briefmarken-Sammlervereins Heidelberg und Rohrbach umgehend wissen. „Und zwar wegen einer einzigen Marke“, schob er noch schmunzelnd nach. In der Tat standen Moratz und der Philatelist vom Bodensee zu diesem Zeitpunkt vor jenem Rahmen, in dem sich der weltberühmte „9 Kreuzer Baden Fehldruck 1851“ befand.

Den Ausstellungsmachern gelang zweifelsohne ein ganz besonderer Coup, dass sie dieses philatelistische Juwel, das als die seltenste und teuerste Briefmarke Deutschlands gilt und das erstmals seit 113 Jahren wieder in einer öffentlichen Ausstellung bewundert werden konnte, für die „Südwest 2016“ gewonnen ha-



Philatelistische Schätze so weit das Auge reicht begeisterten am Wochenende die Besucher der Internationalen Briefmarkenausstellung im Kirchheimer Sportzentrum Süd. Foto: ppp

ben. Das trifft auch auf eine andere Toprarität zu: Die „Audrey Hepburn-Wohlfahrtsmarke 110 Cent“, die die Deutsche Post vor fünf Jahren nicht herausbringen durfte, von der aber dennoch das eine oder andere Exemplar auf dem Postweg landete.

Lange Zeit kursierte das Gerücht, dass der Sohn der abgebildeten Schauspielikone sein Veto deshalb eingelegt habe, weil seine Mütter mit einer Zigarettenspitze im Mund gereizt wurde. Stimmt nicht, sagt dazu Moratz, denn in Wahrheit habe die Post schlicht und ergrei-

fend keine Lizenz erhalten. Audrey Hepburn auf einer Briefmarke zu verewigen. Das gleiche Schicksal habe ein weiteres Motiv der damaligen Wohlfahrtsmarkenserie ereilt, in diesem Fall eine Szene mit Ingrid Bergman und Humphrey Bogart aus dem US-amerikanischen Filmklassiker „Casablanca“.

Als offizielles Postwertzeichen wird die Hepburn-Marke allerdings nicht eingestuft, was die Ausstellungsliste freilich nicht im Geringsten gestört haben dürfte. Denn schließlich konnten in den 850 Rahmen höchst offizielle Kleinode der Philatelie in Hülle und Fülle ausgiebig unter die Lupe genommen werden, sei es im „11. Deutsch-Amerikanischen Salon“, im „Baden-Salon“ oder in der eigentlichen „Südwest-Ausstellung“.

Letztes Ende, so Moratz, sei der Ansturm dermaßen enorm gewesen, dass man sogar Ausstellern mit 200 weiteren Rahmen eine Absage erteilen musste. Doch Sammlungen wie beispielsweise „Montpellier Postgeschichte von den Anfängen bis 1878“ oder „Weltraumfahrt und Philatelie“, die zu sehen waren, belegten ob ihrer wissenschaftlich fundierten Zusammenstellung und akribischen Gestaltung, dass die Philatelie ein faszinierendes und spannendes Stempelfest ist.



70 Jahre
Bund Deutscher Philatelisten e.V.
11. Deutsch-Amerikanischer Salon

17. bis 19. Juni 2016 in Heidelberg



Die Messe-Ganzsache der Deutschen Post AG mit eingedruckten Wertzeichen.

Das Erfolgsrezept dieser großartigen Briefmarken-Ausstellung war sicherlich die Zusammenarbeit eines starken Ortsvereins mit der Arbeitsgemeinschaft Baden sowie dem Landesverband Südwest, dem Bund Deutscher Philatelisten, der Germany Philatelic Society, und dem Consilium Philatelicum. Der Veranstaltungsort Heidelberg als weltberühmte Stadt der Romantik, die ja auch wichtiger Universitäts- und Forschungs-Standort ist, war ebenfalls die richtige Wahl.

Grundvoraussetzung für den Erfolg war die wirklich großartige Unterstützung vor, während und nach der *SÜDWEST 2016* durch die Auktionshäuser Christoph Gärtner, Heinrich Köhler, Ulrich Felzmann und Gert Müller, sowie der anwesenden Briefmarken-Händler, die mit ihrem breit gefächerten Angebot für jeden Besucher etwas zu bieten hatten.

Und natürlich war die Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte das Fundament, auf welchem der große Erfolg aufgebaut werden konnte!

1.250 Jahre Rohrbach

Im Jahre 766 wurde Rohrbach, der heutige Stadtteil von Heidelberg, im Lorscher Codex erstmals urkundlich erwähnt. Dieser langen Tradition verpflichtet, hat der Stadtteilverein Heidelberg-Rohrbach das Jahr 2016 zum Jubiläumsjahr erklärt, und zusammen mit den Rohrbacher Vereinen, Gruppen und Institutionen alle Veranstaltungen unter dieses Motto gestellt.

Höhepunkt der Jubiläums-Feierlichkeiten war das Festwochenende am 2. und 3. Juli 2016. Ein bunter „Rohrbacher Abend“ mit einem tollen Programm hat die Besucher vor ausverkauftem Haus am Samstagabend begeistert.

Der wirkliche Höhepunkt war der große Festumzug am Sonntag, mit vielen teilnehmenden Gruppen, die alle ein Thema zur 1.250 Jahrfeier aufgegriffen haben.

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V. hat diese Veranstaltung durch die Herausgabe einer Briefmarke individuell und dem dazu passenden Sonderstempel, sowie einem Sonderbriefumschlag unterstützt.



Der Sonder-Briefumschlag zur 1.250 Jahr-Feier wurde in einer Auflage von nur 350 Stück aufgelegt.

Am Sonntag, 3. Juli 2016, standen wir auf dem Rathausplatz mit unserem Vereinsstand. Dort haben wir die Sonderbriefumschläge sowie die Drucksachen der *SÜDWEST 2016* angeboten.

Die Resonanz war nach anfänglicher Begeisterung bei der Vorstellung der Idee dann doch eher etwas zurückhaltend. Unterm Strich haben wir eine schwarze Null geschrieben, aber unseren Verein einmal mehr in der Öffentlichkeit präsentiert.

Heidelberger Herbst am 24. -25. September

Der Heidelberger Herbst ist das größte regionale Altstadtfest im Rhein-Neckar-Dreieck. Mehr als 150.000 Menschen besuchten auch 2016 diese Großveranstaltung, die seit 2 Jahren über 2 Tage geht.

Alle Arten von Gruppen und Vereinen haben hier die Möglichkeit, sich einem großen Publikum zu präsentieren.

Auch in diesem Jahr standen wir 2 Tage lang mit unserem Vereinsstand vor der Galerie Vogel – für diese freundliche Unterstützung wollen wir uns bei der Galerie sehr herzlich bedanken!



Viele interessierte Besucher blieben an unserem Vereinsstand stehen, um die Beleg mit den Heidelberger Sonderstempeln zu bewundern. Viele haben zum ersten Mal aufgenommen, dass man an Hand von Sonderstempeln die Stadtgeschichte dokumentieren kann. Fotos: Detlev Moratz

Detlev Moratz hat auch in diesem Jahr eine Briefmarke individuell mit einer Auflage von 3.000 Stück, gedruckt als 20-er Bogen, mit einem Gemälde von Claude Martine „Heidelberg – Alte Brücke“ herstellen lassen – das Motiv wurde ebenfalls von der Galerie Vogel kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch dafür ein großes DANKESCHÖN!

Wir haben wieder eine Maximumkarte (Langdin-Postkarte auf edlem premium-Papier mit aufgeklebter Briefmarke, mit Sonderstempel abgeschlagen, und bildgleichem vergrößertem Motiv-Zudruck versehen) hergestellt. Die Auflage betrug 600 Stück.



Die
Maximum-
Karte zum
Heidelberger
Herbst 2016

Leider hat uns die Lokalpresse diesmal nicht unterstützt, daher wussten die Heidelberger nicht, dass wir wieder ein solches Schmuckstück anbieten würden. Entsprechend gering war die Resonanz an unserem Stand.

Allerdings konnten wir uns auf unsere Stammkunden verlassen, und auch die Wühlkiste mit den Briefmarken-Päckchen wurde ganztägig von jungen, überwiegend asiatischen Briefmarkenfreunden belagert.

So haben wir finanziell zwar keine großen Einnahmen gehabt, dafür aber zwei neue Mitglieder aufgenommen – da hat sich der Einsatz allemal gelohnt!



Das Team „Erlebnis Briefmarke“ konnte sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen.

Großtauschtag am 4. Dezember 2016

Unser diesjähriger Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten fand auch in diesem Jahr in der Eichendorffhalle, in Heidelberg-Rohrbach, statt.

Bereits im Vorfeld zeichnete sich ein sehr guter Besuch ab: alle Händlerstände waren in kurzer Zeit vergeben, auch die Sammlertische im Innenbereich waren bis auf den letzten Platz durch Reservierungen weg. Es gelang uns, durch kurzfristige Umstellungen, noch einige freie Plätze für nicht angemeldete Sammlerfreunde zu schaffen.

Foto: Detlev Moratz



Es half uns viel, dass sowohl die Rhein-Neckar Zeitung, als auch der Wochenkurier im Vorfeld unsere Veranstaltungshinweise abdruckten. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Erfolg oder Misserfolg maßgeblich von einer guten Pressearbeit abhängt.

Zur Auflockerung der Veranstaltung haben wir wieder eine Briefmarkenschau mit 40 Rahmenflächen aufgestellt. Da die Rahmen nicht alle auf einem Platz, sondern dezentral aufgebaut wurden (teilweise im Foyer, teilweise in der Veranstaltungshalle), konnten wir einen „Rahmenwald“ verhindern. Viele Besucher haben sich die ausgestellten Exponate angesehen, und uns anschließend ihre Begeisterung darüber mitgeteilt, wie toll die Sammlungen aufgebaut waren, und wie erstaunt sie darüber waren, wie vielfältig man Briefmarken sammeln kann.

Unsere „Vereinsdamen“, die auch während der drei Tage bei der *SÜDWEST 2016* im Einsatz waren, haben in gewohnter Manier das „Café Mauritius“ gemanagt. Selbstgebackene Kuchen waren der Renner.

Unsere Jugend hatte wieder einen eigenen Stand, an dem die interessierten jugendlichen Besucher ausführlich über die Vorzüge einer Mitgliedschaft in unserer Sammlergruppe der Jungen Briefmarkenfreunde Heidelberg informiert wurden. 3 Jugendliche konnten zu einer Mitgliedschaft bewogen werden!

Im Eingangsbereich war der Vereinsstand platziert, an dem sowohl Beratung bei Verkauf der (meist geerbten) Sammlungen erfolgte, als auch die restlichen Sonderstempel-Belege der Aktivitäten des Jahres 2016 angeboten wurden. Als besonderen Service, den wir schon seit einigen Jahren anbieten, war die Annahme von Spenden für die Briefmarken-Sammelstelle Bethel oder Herzogsägmühle möglich. Wir sammeln ja das ganze Jahr, da wir immer wieder Sammlungsteile gestiftet bekommen. Diese und die Spenden beim Großauschtag schicken wir dann zu Beginn des neuen Jahres als Sammelspende nach Bethel oder Herzogsägmühle (Bethel ist die evangelische, Herzogsägmühle die katholische karitative Einrichtung). Das ist für viele Spender von Vorteil, da sie sonst die Sammlungsteile, die teilweise sehr umfangreich und schwer sind, nicht selbst mit dem Paketdienst auf eigene Rechnung versenden müssen.

Übrigens: Wer uns für die beiden Briefmarken-Sammelstellen etwas spenden möchte, kann dies das ganze Jahr über tun. Es kommt garantiert undurchsucht an, denn wir haben ja selbst jede Menge Marken-Material in unseren Lagerbüchern!

Es kommen immer so viele Spenden zusammen, dass wir dann eine ganze Euro-Palette voll Briefmarken spenden können. Den Versand der Spenden sponsert uns – ebenfalls schon seit Jahren - die Druckerei Stolzenberger in St. Ilgen. Dafür auch hier einmal herzlichen Dank!

Natürlich geben wir auch Fortuna die Chance, bei unserem Großauschtag die Menschen glücklich zu machen: bei unserer Briefmarken-Tombola, bei der es nur Gewinne gibt, und bei der jedes Los mindestens einen Katalogwert von 8,00 € haben muss, hatten wir in diesem Jahr den „großen Heuss-Satz“ als Hauptpreis mit einem Katalogwert von 300,00 €. Und das bei einem Los-Preis von nur 2,00 € und bei nur 200 Losen!

Am Ende des Tages waren die Kuchen alle, die Lose verkauft, einige Spenden für Bethel oder Herzogsägmühle gesammelt, die Händler zufrieden, und unsere Helfer müde, aber glücklich über den guten Verlauf der gesamten Veranstaltung! Allen hierzu nochmals herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

Weihnachtsfeier am 9. Dezember

von Christian Klouda

Die traditionelle Weihnachtsfeier des BSV Heidelberg fand auch 2016 wieder in der Gaststätte „Goldene Rose“ in Heidelberg-Kirchheim statt.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres hatte der Verein seine Mitglieder mit Begleitung zum Essen eingeladen – erfreulicherweise folgten 41 Feierlustige diesem Aufruf, darunter auch erfreulicherweise einige Neumitglieder.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wurden die Auszeichnungen für langjährige Treue zum Verein verliehen (die Auflistung finden Sie auf Seite 10).



Für 15 Jahre Treue zum Verein wurde Ingeborg Dechant ausgezeichnet. Sie ist in all diesen Jahren eine aktive Mithelferin bei allen Vereins-Veranstaltungen, und feierte in diesem Jahr ihren 88. Geburtstag. Foto: Peter Arnold.

Danach wurde das Essen aufgetragen. Man konnte wählen zwischen einem A la Card-Gericht, oder einer knusprig gebratenen Gänsekeule mit Apfelrotkohl und Gnocchi. Letzteres habe auch ich gewählt – die Keule war knusprig und gut abgeschmeckt, das Fleisch war butterzart – super zubereitet!

Nach dem Essen wurden dann Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Horst Bender, der den Abend mit seiner E-Gitarre begleitete, behauptete doch allen Ernstes, dass es den Weihnachtsmann nicht gibt. Er erklärte das mit wissenschaftlichen Fakten (z.B. dass es unmöglich für einen einzelnen ist, alle Kinder an einem Abend zu besuchen, oder die notwendige Geschwindigkeit, mit der die Rentiere fliegen müssten, um diese Strecke überhaupt zu schaffen – und dabei verglühen würden etc.).

Das konnte ich natürlich nicht so stehen lassen, und habe den Zeitungsartikel von Francis Church aus dem Jahre 1887 dageengehalten, in dem der Chefredakteur der New-Yorker Tageszeitung „Sun“ auf der Titelseite der kleinen Virginia bestätigte, dass es den Weihnachtsmann gibt – für alle, die mit dem Herzen sehen.



Es waren schöne Geschichten, die vorgetragen wurden. Schließlich kamen wir zu einer Tradition, die viele schon vergessen haben: das Singen von Weihnachtsliedern. Begleitet von Horst Bender sangen wir „Alle Jahre wieder“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „O du fröhliche“, „O Tannenbaum“, und das für mich schönste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Den für mich sehr schönen Abend beschlossen wir mit einem Becher frischen Obstsalat und den Wünschen für eine geruhsame und gesegnete Weihnacht, sowie einem guten Rutsch, Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2017.

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.

bietet allen Briefmarken-Sammlerinnen und -Sammlern aktuelle Informationen rund ums Hobby.

Der Verein ist Mitglied im
Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.
Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh)

Zusammenkünfte

Jeden 1. und 3. Montag (außer an Feiertagen, einer Sommer- und Winterpause) von 19-21 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Heidelberg-Rohrbach (Rathausstraße 43, 1. Stock).

Jugendgruppe:

1 x im Monat von 17-19 Uhr (nach Tauschplan).

Info: Detlev Moratz, Tel. 0 62 21 / 48 40 70.

oder Alfred Nohe, Tel. 0 62 27 / 14 14

Gäste sind herzlich willkommen!

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag

der Senioren beträgt 35,00 € für die Einzelmitgliedschaft,
45,00 € für die Familienmitgliedschaft, Jugendgruppe 1,00 €

Kontaktadresse

1. Vorsitzender

Christian Klouda
Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Telefax 0 62 21 / 31 95 61

Internet-Anschrift:

www.Briefmarken-Heidelberg.de

E-Mail:

klouda@Briefmarken-Heidelberg.de